

Rückweg geht durch die Allee mit den grossen Bäumen zwischen der Aeussern und Innern Enge\*. Auf dem ersten Baum sitzt ein Dompfaff mit seinem Weibchen, er hat heute seine schönste hochrote Weste angezogen. — «Glügg, glügg, glügg — glügg» ruft mir der Grünspecht zu, der seit Jahren in dieser Gegend zu Hause ist. Zwei Amselmännchen haben noch einen harten Strauss um ihre Zukünftige auszufechten, während nebenan ein Paar bereits sein neues Heim einrichtet. Auch die Krähen haben sich schon gefunden, von den Wipfeln der Bäume tönt ihr heiserer Liebesgesang.

Vor mir öffnet sich in blendendem Weiss die ganze Kette der Berner Alpen in ihrer erhabenen Pracht von der Blümlisalp bis zum Finsteraarhorn. Die Bergriesen treten so nahe an mich heran, dass ich sie fast mit den Händen fassen kann. Da gibt es sicher noch schlechtes Wetter! —

Schneeflocken fallen, erst wenige, dann immer mehr. «Tschirp, tschirp» ruft das Spatzenmännchen von der Dachrinne meines Hauses herunter — «tschirp, tschirp», das macht nichts, er kommt doch — der Frühling kommt!

Bern, den 15. März 1905.

Carl Daut.



## Ornithologische Beobachtungen.

### Beobachtungsberichte im März 1905.\*

*Wir bitten alle unsere Abonnenten und Freunde, uns jeweilen durch Postkarten ganz kurz ihre ornithologischen Beobachtungen mitzuteilen.\*\**

**Turmfalke (7.).** Bei Egerkingen mehrere überwintert. Am 27. Febr. am Born, Engelberg, Säli-Geissfluh mehrere zurückgekehrt. Am 28. auch Männchen. (G. v. B.). — Erstes Ex. am 1. März in der Thurebene bei Weinfeldern. (F. H. Kesselring.).

\* Die eingeklammerten Zahlen hinter den deutschen Namen bedeuten die Nummern im «Katalog der schweizerischen Vögel».

\*\* Beobachter. Dr. G. = Greppin, Rosegg-Solothurn. — W. = Weber Bern. — J. L. = Luginbühl, Sinneringen-Bern. — Ch. H. = Chr. Hofstetter, Rahflühberg-Bern. — H. M. = H. Mühlemann, Aarberg-Bern. — G. v. B. = Gust. von Burg, Olten. — D. = Daut, Bern. — R. = Rauber, Bern.

- Lerchenfalke** (11.). 2 Ex. bei Vechigen am 7. März. (J. L.).
- Wanderfalke** (12.). 1 Männchen überwinterte an der Geissfluh. Am 3. Febr. 1 Ex. bei Olten, am 10. Febr. 2 bei der Geissfluh. (G. v. B.). — Am 22. März 1 Stück über dem Bremgartenwald in nördlicher Richtung (wahrscheinlich gegen das Lindental. (D.).
- Habicht** (15.). Bei Trimbach, Mahren-Lostorf überwinterte Ex. (G. v. B.). — Am 28. Febr. 1 Ex. Männchen bei Vechigen. (J. L.). — Am 22. März 1 Paar beim alten Horst im Bärenriedwald. (D.).
- Sperber** (16.). Mehrere überwinterte Weibchen bei Olten. 21. März erster Ruf bei Rickenbach. (G. v. B.).
- Wespenbussard** (25.). Am 11. März 1 Ex. bei Aarberg (H. M.).
- Rauhfußbussard** (26.). 1 Exemplar überwinterte bei Boningen. (G. v. B.).
- Mäusebussard** (27.). 4 Ex. überwinterten bei Olten. Am 3. Febr. erster Flug, 3 Stück. Am 20., 21., 22., 23. mehrere zwischen Olten-Solothurn. Am 2. März starker Schwarm ostwärts dem Jura entlang. Am 9. März wieder starker Zug. (G. v. B.). — 9. März vereinzelt bis 3 Stück nordostwärts. (H. M.). — Am 1. März zwei überm Lindental. (J. L.). — Am 22. je 1 Paar beim Löhrmoos bei Kirchlindach und im Bärenriedwald bei Münchenbuchsee. (D.).
- Steinkauz** (36.). In Trimbach 1 Ex., Wintergast, gefangen worden. (G. v. B.). — 27. Febr. erster Ruf bei Vechigen. (J. L.).
- Waldkauz** (38.). In Lostorf 1 Ex. beobachtet im Jan. (G. v. B.). — In der alten Nisthöhle bei Bern waren am 26. März zwei Eier, das Weibchen flog ab. (D.).
- Waldohreule** (42.). Einige Ex. am 23. Febr. bei Olten. Am 17. Febr. im Born grosser Schlafplatz. (G. v. B.).
- Alpensegler** (45.). 27. März 1 Ex. auf dem Wyler bei Bern in nördlicher Richtung. (Messerli). — 30. März 3 Ex. über der Rappenfluh [Aarberg] (Frühlingsstation für Schwalben). Föhn, warm, abends Wetterleuchten. (H. M.).
- Rauchschwalbe** (47.). 26. März 2 Stück über der alten Aare bei Aarberg. (H. M.).
- Eisvogel** (53.). Am 12. März ist die alte Nisthöhle bei Bern ausgeräumt und ausgebessert. (W.).
- Star** (57.). Im Wasseramt haben viele Stare überwintert. Am 8. Febr. erste Stare bei Olten. Am 16. Febr. viele bei Wangen. Am 20.—23. Febr. kamen viele an. Am 27. Febr. kommen sie in die Obstgärten und besetzen zu zweien die Bäume mit Nistkästen. Am 9. März auch in der Stadt bei den Nistkästen, von da an regelmässig hier. (G. v. B.). — 22. Febr. 4 Stück, 23. Febr. 12 Stück, abends, nordostwärts. (H. M.). — 20. Febr. 6 Ex. bei Weinfeld. (F. H. Kesselring). —

Am 30. Jan. am Brunnadernweg in Bern einige. (Frau C. Müller). — Mitte Febr. in Buchs (St. Gallen) eingetroffen. (U. Schwendener). — Am 23. Febr. 7 Stück; am 26. Febr. kommen sie zu den Nistkästen; am 12. März viele auf den Feldern. (W.).

**Dohle** (60.). In Olten wenige überwinternde. Am 12. Febr. mehrere angekommen mit Saatkrähen. (G. v. B.). — 9. März nach Nordost grosser Schwarm. (H. M.). — In Bern den ganzen Winter hindurch einzelne beobachtet. (D.).

**Rabenkrähe** (62.). 20. Febr. bessern den alten Horst aus. (H. M.).

**Nebelkrähe** (63.). Einige überwinternde hier. (G. v. B.).

**Saatkrähe** (64.). Eine überwinternde kommt seit Dez. jeden Tag in den Garten. Am 12. Febr. mehrere mit Dohlen angekommen. (G. v. B.). — 9. März Zug. (H. M.). — 11. März gegen 1000 über Bern ostwärts. (Messerli). — Am 11. März ca. 40 Stück hoch über Sinneringen von N. nach O. ziehend. (J. L.).

**Elster** (65.). 1. März macht Anstalten zum Nisten auf einer Pappel. (H. M.).

**Nusshäher** (67.). Rufen häufig am Dottenberg vom 10. Febr. bis 20. März. (G. v. B.).

**Grünspecht** (68.). Ersten Ruf sehr spät, am 11. März gehört. (G. v. B.). — 13. März erster Ruf. (W.).

**Grauspecht** (69.). Erster Ruf 16. März bei Fulenbach. (G. v. B.).

**Grosser Buntspecht** (71.). Erster Ruf am 21. März (G. v. B.).

**Kleiner Buntspecht** (73.). Am 19. März 1 Ex. im Garten des Hrn. von Arx. (C. Steiner). — Erster Ruf am 13. März. (W.).

**Spechtmeise** (76.). Erster Ruf am 13. März. (W.). — 26. März. In einem Baume bei der Innern Enge eine fertige Höhle, Weibchen schlüpft hinein. (D.).

**Alpenmauerläufer** (77.). Den ganzen Winter mehrere bei Olten an Flügen und Gebäuden. Am Frohheimschulhaus letzte Beobachtung 18. März. (G. v. B.).

**Zaunkönig** (91.). Vom 5. März an täglich Gesang. 12. März frisches Nest. (W.).

**Bachamsel** (92.). Zwei sich verfolgende Männchen singen am 5. März. (W.).

**Meisen**. Den ganzen Winter am Futterbrett einige Sumpfmeyen, 2 Tannen-, 3 Kohl-, 4 Blaumeisen; zweimal eine Haubenmeise und mehrere Mal im Garten Schwanzmeisen. (G. v. B.).

**Schwanzmeise** (99.). Am 7. März ein starker Zug durch das Tannholz bei Vechigen. (J. L.).

**Gelbköpfiges Goldhähnchen** (102.). Von Anfang bis Mitte Januar sind mehrere beobachtet worden. (G. v. B.).

**Feuerköpfiges Goldhähnchen** (103.). Im Garten 3 St. am 1. Jan. (G. v. B.).

- Weidenlaubvogel** (106.). 15. März erster Ruf an der Tiefenaustr. in Bern. 20. März: 1 Ex. im Wylerwäldchen lockt und singt. 22. März Bern, Kirchlindach, Schüpberg-Münchenbuchsee überall hörbar. (D.). — 17. März Rainmatthalde Lockruf; 18. März bei der Elfenau singend. (W.). — 20. März zahlreich im Thurtal bei Weinfeldern. (F. H. Kesselring).
- Amsel** (128.). Vom 12. März an sah man Amseln mit Niststoff herumfliegen. (W.). — Erster Gesang am 2. Febr., von da an häufig bei Olten zu hören. Am 5. Febr. schleppt ein Amselpaar Niststoff in eine Eibe bei Olten. Seit 19. März wieder ein fast reinweisses Ex. (wie letztes Jahr) im «Wartburg». (G. v. B.). — Am 5. März abends bei trübem Wetter schöner Gesang. (D.).
- Wachholderdrossel** (130.). Mehrere bei Olten 20.—23. Februar. (G. v. B.). — 27. März. 30 Ex. Thurtal bei Weinfeldern (F. H. Kesselring).
- Misteldrossel** (131.). Mehrere bei Fulenbach 22.—24. Februar. (G. v. B.). — Erster Gesang am 25. Febr. im Lindental (J. L.). — 12. März Elfenau Gesang. (W.).
- Singdrossel** (132.). Am 13. März erster Gesang bei Fulenbach. (G. v. B.). — Bremgartenwald-Bern voller Gesang am 15. März, ebenso im Wylerwäldchen am 20. März. (D.). — Erstes Ex. am 3. März mit 2 Mistlern im Lindental. (J. L.). — 22. März Bremgartenwald, Schüpberg viel Gesang, ebenso am 26. März im Reichenbachwald. (D.). — 24. März zahlreich im Thurtal bei Weinfeldern. (F. H. Kesselring).
- Weindrossel** (133.). Am 16. März bei Fulenbach sehr starker Zug. Ein Schwarm von etwa 60 Stück singt eifrig trotz Regen, Nebel, Westwind. (G. v. B.).
- Hausrotschwanz** (137.). Erster R. am Brüelberg am 12. März («T.»). — Erste R., 3 St., singen am Morgen des 18. März bei Olten, am folgenden Tag mehrere; Weibchen am 20. (G. v. B.). — 12. März: Auf dem Dach des Militärballon-schuppens bei Bern 2 Ex. (Amstein). — 14. März erstes Weibchen in Boll. (J. L.). — 18. März: Bei Schneegestöber ein Hausrötel beim Zeughaus. (R.). — 20. März: An der Wylerstr. 1 Ex. singend. 22. März bei der Neubrücke ein dunkelkehliges Männchen mit auffallend grossem weissem Spiegel. (D.). — 27. März. Thurtal bei Weinfeldern ein Paar. (F. H. Kesselring).
- Gartenrotschwanz** (138.). 24. März 1 Männchen im Breitenrain-Bern. (Amstein).
- Rotkehlchen** (142.). Mehrere haben bei Olten überwintert, erster Gesang 11. Jan. Am 24. Febr. singt ein R. bei Fulenbach, nachher mehrere gehört. (G. v. B.). — 10. März mehrere mit blassroter Brust; von Anfang Febr. an hie und da

Gesang. (W.). — 15. März recht viele, auch singende, Zug. (D.). — 24. März zahlreich bei Weinfeldern. (F. H. Kesselring).

- Weisse Bachstelze** (148.). Nur eine überwinternde bei Wangen beobachtet. Am 10. Febr. mehrere bei Trimbach; am 2. März eine bei Olten, am 8. mehrere. Am 21. März bei Boningen starker Zug. (G. v. B.). — 25. Febr. 3 Ex. am Bielersee; vom 11. März an auf Dächern. (H. M.). — 22. März an der Aare bei der Neubrücke, bei Kirchlindach zahlreich. (D.). — 25. Febr. ein Paar bei Weinfeldern. (F. H. Kesselring). — 13. Febr. und 22. Febr. erste Männchen. (W.). — In Boll die ersten zwei am Morgen des 12. März. (Stämpfli).
- Gebirgsbachstelze** (149.). Vom 25. Febr. an (2 Stück) vereinzelt da und dort. (H. M.). — Den ganzen Winter einzelne. (W.). — Einige auf dem Zug am 21. März bei Fülenbach. (G. v. B.).
- Wasserpieper** (152.). Nicht so häufiger Wintergast wie sonst. (W.). — 22. März viele auf den von zahlreichen Wassergräben durchzogenen Wiesen auf der Anhöhe oberher der Aare bei Herrenschwanden (593 m) mit weissen Bachstelzen und Feldlerchen. (D.).
- Feldlerche** (159.). Vom 20.—23. Febr. Ankunft der ersten Lerchen bei Olten. (G. v. B.). — 22. März bei Herrenschwanden, Kirchlindach, auf dem Schüpberg und bei Münchenbuchsee recht zahlreich singend, ebenso am 26. bei Zollikofen mehrere. (D.).
- Goldammer** (164.). 20.—23. Febr. mehrere Goldammerschwärme. Am 25. Febr. und namentlich am 11. März starker Zug, alles alte Männchen. (G. v. B.). — 15. März Gesang. (D.). — Vom 26. Febr. an stets Gesang. (W.).
- Buchfink** (177.). Am 5. Febr. Scharen bei Olten. Am 13. Febr. erster Gesang, von da an täglich. (G. v. B.).
- Bergfink** (178.). Am 15. Febr. erster Schwarm aus dem Süden. Am 19. Febr. neuer Zug; ebenso am 5. u. 6. März. (G. v. B.).
- Grünling** (180.). Am 18. Febr. ziehen die überwinternden Grünfinken weg. Am 7. März viele zurück, singen am 14. März. (G. v. B.).
- Erlenzeisig** (183.). Einige überwinternde bei Olten. (G. v. B.). — 22. Febr. bis 13. März grosse Flüge bei Bern. (W.).
- Stieglitz** (184.). Ein überwinternder Distelfink am 1. Jan. bei Olten. Am 5. u. 6. März viele, am 13. März Gesang. (G. v. B.).
- Gimpel** (190.). Noch am 2. März Ex. an den Futterplätzen in der Stadt. (G. v. B.). — Am 15., 22. u. 26. März paarweise bei Bern. (D.).
- Ringeltaube** (194.). Ein Schwarm überwinternder bei Schachen. Am 14. März erstes Girren im Hardt bei Olten, am 19. u. 20. girren die Tauben überall. (G. v. B.). — 12. März einige

- R. im Eichholzfeld. (W.). — Erste am 1. März bei Vechigen. (J. L.). — 15. März zahlreich im Thurtal bei Weinfeldern. (F. H. Kesselring). — Am 22. März viele Federn einer kürzlich getöteten Ringeltaube beim Löhrwald, war noch in der Mauser, 1 Ex. im Bremgartenwald. 26. März 3 Stück bei Reichenbach. (D.).
- Hohltaube** (195.). 10. März auf dem Wyler bei Bern 9 Ex. von Süd nach Ost. 15. März daselbst 5 Ex. (Messerli). — 17. März 1 Ex. auf meinem Hühnerhof. 22. März 2 Ex. bei Kirchlindach, 6 Stück auf dem Schüpberg, alle auf Obstbäumen. (D.). — Am 17. März die ersten 3 Stück in Vechigen beobachtet. (J. L.). — Am 18. März zuerst beobachtet, in 4 Ex. auf ihrem bisherigen Brutplatz eingetroffen. (W.).
- Haselhuhn** (200.). Am 25. März wurde 1 Ex., welches an einem Bauernhause bei Bern angefliegen war, tödlich verletzt aufgehoben. (Messerli).
- Kibitz** (219.). Am 13. März bei Aarburg grosser Schwarm. (G. v. B.). — 27. März ca. 50 Stück im Thurtal bei Weinfeldern. (F. H. Kesselring).
- Weisser Storch** (223.). Am 25. Febr. erster bei Lenzburg; am Febr. erster bei Kappel gesehen worden; 28. Febr. erster bei Boningen; am 2. März erster auf dem Nest in Kappel; vom 4. an täglich St. bei Olten, manchmal von O. nach W. fliegend. Am 12. März zweiter Storch in Boningen, beide Störche in Gruppen. (G. v. B.). — 1 Ex. nach Nordost. (H. M.). — In Ostermundigen erschien der erste Storch am 11. März, das alte Nest fiel während des Winters herunter, am 20. März sah ich ein Storch auf dem neu angebrachten Neste. (J. L.). — 23. März abends 6 Uhr fliegt ein Storch über das Brückfeld-Länggasse. (Aeschbacher, Bern). — 27. März 2 Ex. bei der Johanniskirche in Bern; wahrscheinlich das Ostermundigen-Paar. (D.). — 30. März 1 Storch längere Zeit über der Lorraine (Bern) kreisend. (R.).
- Grauer Reiher** (227.). Im Thurtal bei Weinfeldern ein Paar am 24. März. (F. H. Kesselring).
- Grünfüssiges Teichhuhn** (240.). Mehrere haben bei Olten überwintert. (G. v. B.).
- Waldschnepfe** (248.). 1 Ex. überwinterte hier. (G. v. B.).
- Krickente** (291.). 1 Ex. von Hrn. Lack bei Boningen erlegt am 13. Febr. (G. v. B.).
- Tafelente** (296.). 1 Ex. von Hrn. Lack bei Boningen erlegt am 23. Febr. (G. v. B.).
- Lachmöve** (346.). Am 2. März grosser Zug Möven, darunter 1 Ex. mit schwärzlichem Kopf; alte und junge Ex. abends alle

nordöstlich fort. Am 3., 5., 6., je etwa 20 Ex., jeweilen abends fort. Am 20. März auf dem Bielersee bei 100 Stück. (J. L.).



## Ornithol. Bericht von Karl Gerber in Herzogenbuchsee

vom 28. Februar 1905.

- Star.** Am 30. Januar soll in Bern eine durchstreifende Gesellschaft von 7 Stück gesehen worden sein. — Am 4. Februar zeigten sich in Bannwil 3 durchziehende Staare. — Am 16. Februar bei Herzogenbuchsee der erste Staar. — Vom 16.—28. Febr. sah man hie und da 1 oder 2 Staare; der Hauptzug hat mit dem 28. Februar noch nicht begonnen; der Zug hat sich dies Jahr verspätet, letztes Jahr waren am 14. Febr. schon viele da.
- Grauspecht.** 11. Febr. bemerke einen durchziehenden.
- Kohlmeisen.** 16. Febr. fliegen paarweise herum, sind auf dem Zug, rufen einander beständig.
- Schwanzmeisen.** 12. Febr. Eine Gesellschaft von 40 Stück zieht von Busch zu Busch, von Baum zu Baum, nordöstlich, sind auf dem Zug. — 16.—18. Febr. Die Gesellschaften haben sich aufgelöst; ziehen nun paarweise durch die Gärten und Anlagen.
- Schwarzdrossel (Amsel).** Vom 11. Febr. an hörte man die Männchen viel leise singen (dichten). — Vom 23.—26. Febr. Durchzug von Weibchen in nordöstlicher Richtung, ziehen vereinzelt; Beginn des Zuges abends 6 Uhr. Die Männchen streiten sich um die Nistplätze. — 28. Febr., singen noch wenig, man hört sie nicht alle Tage, nur bei schönem warmen Wetter.
- Wachholderdrossel.** 12. Febr., vereinzelt zogen nordöstlich durch Herzogenbuchsee.
- Feldlerchen.** Am 7. Febr. war eine Gesellschaft von ca. 50 im Feld. Vom 7.—28. Febr. bemerkte ich keine mehr; der Hauptzug hat noch nicht begonnen.
- Goldammer.** 12.—26. Febr. Zug der Goldammer in Gesellschaft von 20 Stück ohne Eile in nordöstlicher Richtung.
- Buchfinken.** 12.—28. Febr. Buchfinkenmännchen ziehen ohne Eile in nordöstlicher Richtung durch in Gruppen bis 10 Stück, noch wenig Weibchen anwesend. — 11. Febr., erster Versuch des Gesanges. — 28. Febr., ziemlich deutlicher Schlag, noch nicht von allen.